

## **Niederschrift**

**über die Sitzung am Montag, 17.10.2005  
im Kreishaus Borken Kreisausschuss-Sitzungssaal (2181)**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn

#### **Mitglieder:**

Frau Bernadette Aehling 46325 Borken  
Herr Werner Bleker 46325 Borken  
Herr Manfred Epping 48624 Schöppingen  
Herr Gerhard Gleis-Preister 48599 Gronau  
Herr Johannes Maus 46342 Velen  
Herr Klaus Meyermann 46399 Bocholt  
Frau Uta Röhrmann 46399 Bocholt  
Herr Friedel Sebastian 46348 Raesfeld  
Frau Silke Sommers 46399 Bocholt

#### **stellvertretende Mitglieder:**

Herr Paul Lensing 46325 Borken Vertretung für Herrn Bernd Schlipsing

#### **beratende Mitglieder:**

Herr Günter Dirks 46325 Borken

#### **Gäste:**

Frau Ursula Zurhausen 46325 Borken

#### **Vertreter/innen der Verwaltung:**

Herr Richard Brocks  
Herr Egbert Gördes  
Herr Dr. Albert Groeneveld  
Herr Dr. Hermann Paßlick  
Herr Heribert Volmering  
Herr Norbert Wiemer

**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Ballenthin eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: Controllingberichte des Fachbereiches 32 und Fachbereiches 39 zum 12.08.2005  
Vorlage: 0225/2005**

---

Berichterstatter: KOAR Volmering  
KVetD Dr. Groeneveld

Vorsitzender Ballenthin stellt die vorliegenden Controllingberichte zum 12.08.2005 der Budgets 03 – Tiere und Lebensmittel – sowie 10 – Sicherheit und Ordnung – zur Diskussion. Ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder werden von KVetD Dr. Groeneveld und KOAR Volmering beantwortet. Nach kurzer Aussprache werden die Controllingberichte zum 12.08.2005 bestätigt.

**Beschluss:** einstimmig

Die Controllingberichte zum 12.08.2005 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2: Betrieb der Rettungswache Vreden  
Vorlage: 0244/2005**

---

Berichterstatter: Ltd. KRd Dr. Paßlick  
Heribert Volmering

Vorsitzender Ballenthin weist auf die ausführliche Sachdarstellung in der Sitzungsvorlage hin und bringt die angedachte beschränkte Ausschreibung der Rettungswache Vreden zur Sprache.

Auf Nachfrage erklärt Ltd. KRd Dr. Paßlick das Verfahren einer beschränkten Ausschreibung und erinnert an das ebenso durchgeführte Vergabeverfahren bei der Rettungswache Heek, deren Vergabe im Juni diesen Jahres durch den Fachausschuss beschlossen worden sei. Bei der beschränkten Ausschreibung der Rettungswache Heek seien 4 leistungsfähigen Hilfsorganisationen einbezogen und letztendlich der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. berücksichtigt worden.

Die Mitglieder des Fachausschusses legen übereinstimmend Wert darauf, dass die Rechtsposition des vorhandenen Personals der Rettungswache Vreden durch den Betriebsübergang nicht beeinträchtigt werde. Ld. KR Dr. Paßlick weist auf den Rechtsanspruch des vorhandenen Personals nach § 613 a BGB hin; danach dürfe der Inhalt der bestehenden Arbeitsverträge nicht vor Ablauf eines Jahres nach Übergang eines Betriebes auf einen anderen Inhaber zum Nachteil eines Arbeitnehmers geändert werden.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss nimmt die Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 3: Benennung eines stv. Schriftführers für den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung**  
**Vorlage: 0243/2005**

---

Berichterstatter: KVetD Dr. Groeneveld

Vorsitzender Ballenthin weist darauf hin, dass der bisherige stellvertretende Schriftführer KAR Fellerhoff in Ruhestand getreten sei und sein Nachfolger KAR Wiemer ebenfalls die Nachfolge des stellvertretenden Schriftführers übernehmen soll.

**Beschluss:** einstimmig

Kreisamtsrat Norbert Wiemer wird als Nachfolger für Herrn Kreisamtsrat Franz-Josef Fellerhoff zum stellvertretenden Schriftführer für den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung bestellt.

**Punkt 4: Sachstandsbericht zum Zusatzgutachten "Organisation des Rettungsdienstes und des Feuerschutzes in kombinierten Wachen"**

---

Berichterstatter: KOAR Volmering

KOAR Volmering berichtet, laut Beschlusslage des Fachausschusses sei die Bedarfsplanung im Rettungsdienst regelmäßig zu aktualisieren.

Über das ORGAKOM-Gutachten zur Untersuchung des Rettungsdienstes im Kreis Borken aus dem Jahre 2003, dessen Ergebnisse im Fachausschuss beraten worden seien, sei zuletzt die Vergabe der zusätzlichen Rettungswache in Heek an den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. am 20.06.2005 im Fachausschuss beschlossen worden. Darüber hinaus sei die Verwaltung beauftragt worden, die Organisation des Rettungsdienstes inkl. Personalbemessung in kombinierten Wachen zu überprüfen bzw. anzupassen. Zur Überprüfung der Organisation dieser Wachen in Ahaus, Borken und Gronau sei ein vertiefendes Ergänzungsgutachten bei der ORGAKOM in Auftrag gegeben worden. Das Ergänzungsgutachten solle auch den Bereich Feuerschutz sowie die Einsatzzahlen aus dem Jahre 2004 beleuchten.

KOAR Volmering erklärt, dass nach Vorlage des Zusatzgutachtens – voraussichtlich Ende 2005 – die Modifizierung der Verträge mit den Städten Ahaus, Borken und Gronau überdacht werden müsse. Nach einer ersten Aussage des Gutachters sei damit zu rechnen, dass sich die Aussagen des ersten Gutachtens bestätigten.

## **Punkt 5:       Mitteilungen der Verwaltung**

---

### Rettungswache Heek

KOAR Volmering teilt mit, dass die Vergabe der neuen Rettungswache Heek im Sommer diesen Jahres erfolgt und die Betriebsaufnahme zum 01.01.2006 geplant sei. Nach Auskunft des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stehe das Personal zur Verfügung, die erforderlichen Umbaumaßnahmen seien in Gang gesetzt und der Rettungswagen sei bestellt worden. Um „Kinderkrankheiten“ von vornherein auszumerzen, sei noch vor dem 01.01.2006 ein Probebetrieb der neuen Rettungswache eingeplant.

### Weltjugendtag

KAR Gördes berichtet über den Weltjugendtag in Köln, dass Einheiten aus den Kreisen Borken und Coesfeld zur rettungsdienstlichen Unterstützung angefordert worden seien. Das Land NW hatte angeordnet, welcher Regierungsbezirk zu welchem Termin welche Hilfe zu entsenden hätte. Die Bezirksregierung Münster habe ebenfalls eine Aufgabenverteilung vorgenommen und die Kreise Borken und Coesfeld verpflichtet, am Donnerstag, 18.08.2005, einen Behandlungsplatz in Köln einzurichten. Man habe nach dem landesweit geltenden Konzept über die Einrichtung eines Behandlungsplatzes Vorkehrungen schaffen müssen, um an einer Einsatzstelle 50 Personen zeitgleich versorgen zu können.

Am 18.08.2005 seien 69 Einsatzkräfte, darunter mehrere Notärzte, mit 14 Fahrzeugen ausgerückt. Die Einheit befand sich lediglich in Bereitstellung, der Aufbau eines Behandlungsplatzes sei nicht notwendig gewesen.

Da am Abend des 19.08.2005 viele Patienten mit Unterkühlungen, Erschöpfungen sowie Wassermangel auf dem Marienfeld zu besorgen waren, sei von der Einsatzleitung über die Bezirksregierung Münster ein weiterer Behandlungsplatz angefordert worden. 43 Einsatzkräfte seien mit 10 Fahrzeugen bis zum frühen Montagmorgen am Bahnhof Horrem im Einsatz gewesen.

KAR Gördes betont, dass die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen und Feuerwehren aus dem Kreis Borken ehrenamtlich beim Weltjugendtag im Einsatz gewesen seien. Ausdrücklicher Dank gelte den Hilfsorganisationen DRK Rhede, Isselburg, Bochohl, Raesfeld, Borken, Gescher, Heiden, Ahaus und Vreden, MHD Schöppingen und Borken sowie der Feuerwehr Raesfeld.

Landrat Wiesmann habe sich in einem persönlichen Schreiben bei den Helferinnen und Helfern für das ehrenamtliche Engagement bedankt und bereits auf die nächste große Herausforderung „Fußball-WM 2006“ hingewiesen.

Vogelgrippe

KVetD Dr. Groeneveld berichtet zur Thematik Vogelgrippe, dass die momentan festzustellende Panik wegen der Übertragbarkeit der Krankheit auf Menschen unangebracht sei. Nur unter ganz besonderen Verhältnissen sei die Besorgnis einer Übertragung angezeigt. Die Ergebnisse der Proben von Zugvögeln im Kreis Borken im Bereich Niederrhein seien insgesamt negativ ausgefallen.

**Punkt 6: Anfragen**

---

Ausschussmitglied Lensing fragt nach, ob für die Benutzung einer Startpistole bei Sportveranstaltungen ein kleiner Waffenschein erforderlich sei.

Laut Auskunft der zuständigen Kreispolizeibehörde bedarf keiner Erlaubnis zum Führen von Waffen und keiner Schießerlaubnis zum Schießen außerhalb von Schießstätten, wer eine Schreckschuss- oder eine Signalwaffe zur Abgabe von Start- oder Beendigungszeichen bei Sportveranstaltungen führt, wenn optische oder akustische Signalgebung erforderlich ist (§ 12 des Gesetzes zur Neuregelung des Waffenrechts).

Vorsitzender Ballenthin schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

---

Richard Brocks